

Düstere Halbjahresbilanz im Hoch- und Wohnungsbau

(Schwerin, 26.08.2024) Das erste Halbjahr 2024 zeigt nur einen partiellen Aufschwung der Baukonjunktur in Mecklenburg-Vorpommern. Doch im Hoch- und Wohnungsbau bleiben die Umsätze nach wie vor aus. Von einer Trendumkehr ist die Branche weit entfernt. Die Baugenehmigungen in 1.000 cbm sind mit einem Minus von 29,0 % weiter auf Talfahrt.

„Mecklenburg-Vorpommern verzeichnete ein Plus von 17,2 Prozent beim realen Auftragseingang im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Umsatz liegt mit preisbereinigten 7,8 Prozent im Plus, aber die Arbeitsstunden gehen mit einem Minus von 3,3 Prozent deutlich zurück. Mehr Umsatz bei weniger Arbeitsstunden – dieses Paradoxon lässt sich durch die gestiegenen Tariflöhne erklären. Die Baukonjunktur in M-V profitiert von saisonüblichen Ordereingängen im Tief- und Straßenbau. Den Hoch- und Wohnungsbauunternehmen gehen hingegen die Aufträge aus“, erklärt Dr. Jörn-Christoph Jansen, Hauptgeschäftsführer des Bauverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V., anlässlich der Vorstellung der monatlichen Eckdaten des Baugewerbes für Mecklenburg-Vorpommern per 30.06.2024, die vom Statistischen Amt M-V und dem Statistischen Bundesamt herausgegeben wurden.

Umsatz

Der Gesamtumsatz lag im Juni bei einem Plus von nur 0,9 % im Vergleich zum Vorjahresmonat. Insbesondere der Tiefbau mit +30,7 %, der Wirtschaftsbau mit +12,9 % und der Öffentliche Bau mit immerhin noch +5,6 % tragen zu diesem knapp positiven Ergebnis im Juni 2024 bei. Die Umsätze im Hochbau mit -34,7 % und im Wohnungsbau mit -31,2 % bleiben hingegen weiterhin negativ.

„Mit einem Minus von 10,4 Prozent liegt der Umsatz im Wohnungsbau im ersten Halbjahr noch unter dem Niveau des schwachen Vorjahres. Deutlich zeigt sich die Krise an den Baugenehmigungen. Im ersten Halbjahr wurden in M-V gerade einmal 365 Ein- und 92 Zweifamilienhäuser genehmigt, rund 50 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Die ausgebliebenen Baugenehmigungen fehlen nun als Aufträge in den Büchern der Bauunternehmen“, so Hauptgeschäftsführer Dr. Jansen.

Auftragseingänge

Der Auftragseingang lag im Juni mit einem Plus von 36,1 % über dem Vorjahresmonat. Grund hierfür ist vor allem der Tiefbau mit +54,3 %, der Wirtschaftsbau mit 46,9 % und der Öffentliche Bau mit 34,1 %. Demgegenüber bleibt der Wohnungsbau mit +21,9 % und v. a. der Hochbau mit +7,7 % weit zurück.

„Lichtblicke der konjunkturellen Entwicklung sind vor allem der Tief- und der Straßenbau. Diese beiden Bausparten haben Mecklenburg-Vorpommern im Vergleich zum Branchendurchschnitt zu einem Orderplus im ersten Halbjahr verholfen: 17,2 Prozent mehr Umsatz im ersten Halbjahr als im Vorjahreszeitraum lesen sich positiv. Tatsächlich beruhen diese Veränderungsraten aber auch auf sehr schwachen Ausgangswerten des ersten Halbjahres 2023“, sagte der Hauptgeschäftsführer des Bauverbandes Dr. Jansen.

Beschäftigung

„Die Beschäftigung wächst in den ersten sechs Monaten leicht um 0,6 Prozent und im Juni sogar um 1,3 Prozent. Die Zahlen verdeutlichen, dass die Bauwirtschaft ein zuverlässiger Arbeitgeber bleibt und sich eine Ausbildung in unserer Branche weiterhin lohnt“, schließt Dr. Jansen.

Alle Angaben beziehen sich auf Unternehmen mit mehr als 20 Beschäftigten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern
Bauverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Der Bauverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. ist der Zusammenschluss von Fachbetrieben des Bauhauptgewerbes und nahestehender Gewerke sowie weiterer Verbände, Unternehmen und Organisationen. Durch die Fusion des Baugewerbeverbandes und des Bauindustrieverbandes Mecklenburg-Vorpommern wurde er 2008 gebildet. Er versteht sich als Vertreter der Bauwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern.

Ihr Ansprechpartner

Bauverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
RA Dr. Jörn-Christoph Jansen; Hauptgeschäftsführer
Telefon: 0385 7418-0
E-Mail: info@bauverband-mv.de

Monatliche Daten (der Betriebe mit 20 u. m. Besch.)



Bauhauptgewerbe Mecklenburg-Vorpommern

BAUVERBAND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Geleistete Arbeitsstunden (Anzahl in 1.000)

Bauart	2024		in % 2024/2023		2023		nachr. in %:
	Jun.	Jan.-Jun.	Jun.	Jan.-Jun.	Jan.-Dez.	in % 23/22	Jun.23/Jun.22
Hochbau	433	2.386	-10,4	-8,5	5.106	0,6	4,8
Tiefbau	707	3.677	-4,7	0,4	7.454	-1,5	5,4
Wohnungsbau	230	1.267	-16,1	-11,3	2.777	-1,7	6,6
Wirtschaftsbau	475	2.559	-5,0	-1,9	5.175	4,4	9,2
Hochbau	126	706	-10,6	-9,3	1.514	12,2	14,6
Tiefbau	349	1.853	-3,1	1,2	3.663	1,6	7,8
Öffentl. Bau insg.	435	2.237	-3,5	0,1	4.608	-5,1	0,0
Hochbau	78	415	13,0	3,5	813	-9,3	-14,8
Straßenbau	186	882	0,5	6,1	1.789	-8,7	-7,0
Sonst. Tiefbau	172	941	-13,1	-5,9	2.005	0,3	15,8
Insgesamt	1.140	6.062	-7,0	-3,3	12.563	-0,6	5,2
darunter:							
alle Betriebe*					23.743	-4,7	

Beschäftigte (Anzahl)

	2024		in % 2024/2023		2023		nachr. in %:
	Jun.	Jan.-Jun.	Jun.	Jan.-Jun.	Jan.-Dez.	in % 23/22	Jun.23/Jun.22
Insgesamt	10.769	10.705	1,3	0,6	10.679	2,4	2,0
darunter:							
alle Betriebe*					20.407	-0,4	

Baugewerblicher Umsatz (in 1.000 EUR)

Bauart	2024		in % 2024/2023		2023		nachr. in %:
	Jun.	Jan.-Jun.	Jun.	Jan.-Jun.	Jan.-Dez.	in % 23/22	Jun.23/Jun.22
Hochbau	65.424	378.054	-34,7	-10,4	988.593	2,1	43,8
Tiefbau	156.931	640.994	30,7	25,5	1.207.535	5,7	15,7
Wohnungsbau	32.579	204.847	-31,2	-10,4	576.619	-7,4	22,4
Wirtschaftsbau	109.769	455.603	12,9	16,9	863.446	14,6	42,9
Hochbau	22.144	115.377	-47,8	-16,8	288.927	26,7	104,9
Tiefbau	87.625	340.227	59,8	35,4	574.521	9,4	15,8
Öffentl. Bau insg.	80.006	358.599	5,6	14,1	756.064	2,9	13,6
Hochbau	10.701	57.832	1,9	5,6	123.046	4,9	1,9
Straßenbau	43.028	160.666	11,5	21,5	343.000	1,8	19,3
Sonst. Tiefbau	26.278	140.105	-1,6	10,1	290.019	3,4	10,8
Insgesamt	222.354	1.019.048	0,9	9,2	2.196.128	4,0	27,0
darunter:							
alle Betriebe*					3.284.660	-10,5	

Auftragseingang (in 1.000 EUR)

Bauart	2024		in % 2024/2023		2023		nachr. in %:
	Jun.	Jan.-Jun.	Jun.	Jan.-Jun.	Jan.-Dez.	in % 23/22	Jun.23/Jun.22
Hochbau	63.124	294.265	7,7	2,0	573.569	-4,9	22,9
Tiefbau	140.987	649.056	54,3	28,7	993.946	2,2	2,2
Wohnungsbau	34.196	152.182	21,9	16,7	241.681	-13,7	47,3
Wirtschaftsbau	73.329	380.466	46,9	13,7	663.399	3,3	-11,0
Hochbau	20.879	85.167	34,9	-16,9	203.898	-3,0	-25,3
Tiefbau	52.450	295.298	52,3	27,3	459.500	6,3	-2,7
Öffentl. Bau insg.	96.586	410.673	34,1	25,2	662.436	1,4	16,2
Hochbau	8.050	56.914	-46,6	2,5	127.991	13,2	90,3
Straßenbau	35.114	213.621	6,1	24,7	330.946	4,6	-9,8
Sonst. Tiefbau	53.423	140.138	124,0	38,6	203.500	-9,0	37,6
Insgesamt	204.111	943.321	36,1	19,0	1.567.516	-0,5	9,4

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

*) Monatswerte werden ab Jan. 2017 nicht mehr berechnet